

Deutschland-Berlin: Transformatoren

OJ S 184/2023 25/09/2023

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 12435

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Steinert, Anja

E-Mail: anja.steinert@stromnetz-berlin.de

Telefon: +49 30492023263

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.stromnetz-berlin.de>

I.3. Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8f7b2b20-dfff-4960-b05b-2e78f80579e6>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Fertigung, Lieferung, Aufstellung und Inbetriebnahme von Drehstromleistungs-
Transformatoren 31,5 und 40 MVA

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005197

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

31170000 Transformatoren

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

31100000 Elektrische Motoren, Generatoren und Transformatoren, 31160000 Teile von elektrischen Motoren, Generatoren und Transformatoren, 31171000 Transformatoren mit Flüssigkeitsisolation, 51111300 Installation von Transformatoren

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE30 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stromnetz Berlin GmbH beabsichtigt, mit dieser Veröffentlichung, Bewerber aufzurufen, um sich für

die Fertigung, Lieferung, Aufstellung und Inbetriebsetzung von

Drehstromleistungstransformatoren 31,5

und 40 MVA entsprechend den technischen Ausführungsvorschriften zu qualifizieren.

Einzelheiten

ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Teilnahmeunterlagen und den Technischen Beschreibungen der Vergabestelle.

Die Bekanntmachung dient als Möglichkeit für einen späteren Aufruf zum Wettbewerb.

Ausschließlich

Lieferanten, die den Qualifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen haben, erhalten die Ausschreibungen

der Stromnetz Berlin GmbH für Drehstromleistungs-Transformatoren (solange die aktuelle Zulassung

Gültigkeit hat).

Das Prüfungssystem wird in 3 Stufen durchgeführt:

Stufe 1:

Der Bewerber stellt einen formgemäßen Teilnahmeantrag zum Qualifizierungssystem und reicht diesen

inklusive der ausgefüllten (unter Anlage III.1.9 Angaben und Beschreibung zum Qualifizierungssystem, Ziffer 1. ,

Absatz (2), Stufe 1 benannten) Checklisten und dazugehöriger Nachweise über die Ausschreibungsplattform

der Deutschen eVergabe ein.

Stufe 2:

Die Stufe 2 dient der auftragsspezifischen Eignungsprüfung für die benötigten Leistungstransformatoren

der Vergabestelle und der Vorbereitung eines möglichen Werksaudits. Hierzu erhält der Bewerber nach

erfolgreichem Abschluss der Prüfung der Stufe 1 die Zugangskennwörter für die in Stufe 2 (unter Anlage III.1.9

Angaben und Beschreibung zum Qualifizierungssystem, Ziffer 1. , Absatz (2), Stufe 1 benannten) Unterlagen.

Stufe 3:

Werksaudit: Die Vergabestelle wird, nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen innerhalb der Stufen 1 und 2

und vorheriger Terminabstimmung, ein Werksaudit in der Fertigungsstätte des Bewerbers durchführen.

Der genaue Prüfungs- und Zulassungsprozess ist unter „Langtexte der EU-Veröffentlichung zum

Prüfungssystem Drehstromleistungs-Transformatoren“ \ Anlage III.1.9 Angaben und Beschreibung zum

Qualifizierungssystem beschrieben.

Das Qualifizierungssystem hat keine Befristung. Ein Antrag auf Zulassung zum Qualifizierungssystem ist jederzeit möglich.

Das vorliegend bekanntgemachte Qualifizierungssystem ersetzt das Prüfsystem mit der Supplement-Nr.:

2022 S 174-493880 oder Vorgängerversionen (s. auch Ziffer 3 unter „Langtexte der EU-Veröffentlichung

zum Prüfungssystem Drehstromleistungs-Transformatoren“ \ Anlage III.1.9 Angaben und Beschreibung zum

Qualifizierungssystem).

HINWEIS FÜR DIE BEREITS IM VERFAHREN EINGEBUNDENEN BEWERBER:

Bewerber, die bereits einen Teilnahmeantrag zur vorherigen Veröffentlichung (2022 S 174-493880)

eingereicht haben und im Prüfungsprozess der Vergabestelle bereits eingebunden sind, brauchen keinen

kompletten neuen Teilnahmeantrag einzureichen. Die Teilnehmer werden gebeten lediglich ein kurzes

Anschreiben entweder

a. mit dem Wunsch auf Fortführung des Qualifizierungsprozesses
oder

b. mit dem Nachweis der bereits erfolgten Qualifizierung

verbunden mit den geforderten jährlich zu übergebenden und unterzeichneten Nachweisen:

- Formblatt KC-A_2.5: Eigenerklärung Wasserhaushaltsgesetz
- Formblatt KC-A_3.2: AGU-A Fragebogen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (AGU-A-Fragebogen)
- Formblatt ZB AGU: Zusätzliche Bedingungen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz für den Einsatz von Fremdfirmen bei der Stromnetz Berlin GmbH
- Formblatt KC-04: Eigenerklärung VO_833_2014_EU_TW zur Eigenerklärung zur Einhaltung der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren)
- Formblatt KC08: Eigenerklärung zur Eignung, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung gem. Anlage "III.1.9 Angaben und Beschreibung zum Qualifizierungssystem", Ziffer 5 einzureichen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Unbestimmte Dauer

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.9. Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Aufgrund der Zeichenanzahl-Beschränkung in diesem Textfeld ist die ausführliche Beschreibung zur

Qualifizierung für dieses Prüfungssystem in einem separaten PDF-Dokument "Anlage III.1.9 Angaben und

Beschreibung zum Qualifizierungssystem" zu dieser EU-Veröffentlichung aufgeführt.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Siehe nähere Angaben hierzu unter "Anlage III.1.9 Angaben und Beschreibung zum Qualifizierungssystem" zu

dieser EU-Veröffentlichung.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Siehe Punkt "Bedingung".

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Bekanntmachung dient zur Information über das Bestehen eines Prüfungssystems (gemäß Sektorenverordnung-SektVO 2016, § 37).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 174-493880](#)

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Aufgrund der Zeichenanzahl-Beschränkung in diesem Textfeld ist die ausführliche Beschreibung zu den

zusätzlichen Angaben in einem separaten PDF-Dokument "Anlage VI.3) unter [https://root.deutscheevergabe](https://root.deutscheevergabe.de/portal).

de/portal zu dieser EU-Veröffentlichung aufgeführt

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig:

- a) wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt (§ 160, Abs. 3, S.1, Nr.1 GWB).
- b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160, Abs.3, S.1, Nr.2 GWB).
- c) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB).
- d) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

20/09/2023